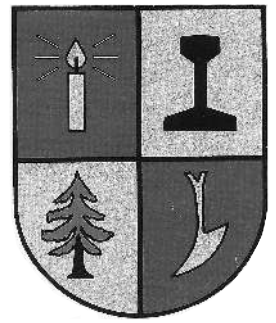


Mitteilungsblatt



der Gemeinde **Wülknitz**

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

Juni 2015

Nr. 2/2015

Liebe Einwohner(innen),

„Wir bauen für Sie“ – lesen wir an der Autobahn auf großen Schildern vor Baustellen, weil die Behörde um den Unmut der Autofahrer weiß. Gleichzeitig weist sie dabei auf das Ziel der Zumutung und appelliert an die Geduld der Kraftfahrer.

Die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in unserer Gemeinde (Straßen, Ländliche Wege, Radwege, Gehwege, Beleuchtung) war in den letzten Jahren stets einer der Arbeitsschwerpunkte. Zuständig ist je nach sogenannter Baulastträgerschaft der Bund, der Freistaat, der Landkreis oder die Gemeinde. Der „Baulastträger“ entscheidet in aller Regel über Standards, Finanzierung, Zeitpunkt, Abläufe. Die anderen Beteiligten (z. B. Gemeinde) werden lediglich angehört.

Dass jede Baumaßnahme mit zeitweiligen Einschränkungen und Beschwerden für Anlieger oder Umliegender verbunden ist, ergibt sich aus der Sache.

Dabei stellt sich manchmal heraus, dass einiges hätte auch anders laufen können, vielleicht auch besser. Die Blickwinkel darauf können verschieden sein. Perfektion ist selten.

Die meisten Bürger haben dafür Verständnis, weil Sie wissen, dass sich ein unbefriedigender Zustand verbessert. Wir sind sehr froh, dass nicht nur wir selbst als Gemeinde in den letzten beiden Jahrzehnten viel geschafft haben, sondern dass auch die anderen Behörden kräftig auf unserem Territorium gebaut haben.

Die Gesamtbilanz ist eindeutig positiv, das können Sie erkennen, wenn Sie aufmerksam durch den Landkreis fahren. Jüngste Umsetzungen sind die Kreisstraße zwischen Streumen und Peritz samt Kanalbrücke und in diesem Jahr die Bundesstraße zwischen Lichtensee und Tiefenau mit Radweg. Damit haben wir nun endlich eine durchgehende sichere Radwegverbindung nach Gröditz.

„Das ist schön“ sagen die Einen. „Wurde auch Zeit“ sagen die Anderen.

Einen geduldigen Blick auf manches Unvollkommene und einen schönen Sommer

wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

Hannes Clauß

Hannes Clauß



Alte Postkartenmotive – Lichtensee

Beschlüsse des Gemeinderates und dessen Ausschüsse

Beschluss 007/2015

Zur Nichtwahrnehmung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes zu dem Grundstück mit der Flnr. 65/3 in der Gemarkung Lichtensee.

Beschluss 008/2015

Zur Nichtwahrnehmung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes für das Grundstück mit der Flnr. 622/2 Gemarkung Streumen.

Beschluss 009/2015

Beschlussfassung zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben – Neubau Einfamilienhaus – auf dem Grundstück mit der Flnr. 65/3 Gemarkung Lichtensee von Markus Tietze und Stefanie Kläber.

Beschluss 010/2015

Beschlussfassung über die 1. Änderung zum Erschließungsvertrag „Bau von Windkraftanlagen“ der Firma Aufwind GmbH Friedrichshafen.

Beschluss 013/2015

Beschlussfassung zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben – Anbau einer Außentreppe vom Hof zum OG aus Holz – auf dem Grundstück mit der Flnr. 574 Gemarkung Peritz.

Beschluss 014/2015

Beschlussfassung über die Richtlinie von örtlichen Vereinen und Organisationen der Gemeinde Wülknitz (Vereinsförderlinie).

Beschluss 015/2015

Veräußerung des Grundstückes mit der Flnr. 595 (Gartenland) Gemarkung Peritz an Herrn Torsten Korf.

Beschluss 018/2015

Beschlussfassung zu der Schlussrechnung der Firma Höpner Straßen- und Tiefbau e.K. aus Liebschützberg/OT Terpitz zur Baumaßnahme „Beseitigung von Winterschäden an kommunalen Straßen der Gemeinde Wülknitz“. Gesamtausgaben: 42.171,77 Euro/Brutto

Beschluss 019/2015

Erteilung des gemeindl. Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben – Umbau und Sanierung eines Wohnhauses – auf dem Grundstück mit der Flnr. 1345 Gem. Lichtensee von Herrn Jens Kraze.

Beschluss 021/2015

Vergabe der Lieferung es neuen Spielgerätes (Spielplatz Wülknitz) mit verschiedenen Elementen an die Firma Schmidt Elsterwerda zum Preis von 19.992 Euro.

Informationen aus der Verwaltung

Bürgerbüro

Dankeschön an alle Wahlhelfer

35 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer haben die zurückliegende Landrats- und Bürgermeisterwahl in 5 Wahllokalen tatkräftig unterstützt.

Für ihr ehrenamtliches Engagement möchten wir uns bei allen Wahlhelfern recht herzlich bedanken. Andrea Nack

Öffentliche Bekanntmachung

des Ergebnisses der Wahl des zweiten Wahlganges
 zum Bürgermeister zum Oberbürgermeister

am in der Gemeinde/Stadt

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am das Wahlergebnis ermittelt.

I. Ergebnis der Wahl

1. Zahl der Wahlberechtigten	1441
2. Zahl der Wähler	596
3. Zahl der ungültigen Stimmen	51
4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	542
5. Zahl der für die einzelnen Bewerber und anderen Personen ¹⁾ abgegebenen gültigen Stimmen in festgestellter Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl	

Wahlvorschlag bzw. andere Person	Familienname Vorname	Beruf/Stand	Anschrift (Hauptwohnung, evtl. Erreichbarkeitsanschrift § 21 KomWG)	Stimmen
Clauß (EB)	Clauß, Hannes	Dipl.-Agraringenieur	Dorfstraße 17, 01609 Wülknitz OT Wülknitz	516
Sommer, Daniel	Sommer, Daniel		Bauerngasse 8, 01609 Wülknitz OT Lichtensee	5
Wolf, Holger	Wolf, Holger		Fischergasse 2a, 01609 Wülknitz OT Tiefenau	3
Allmann, Dieter	Allmann, Dieter		Spansberger Weg 2, 01609 Wülknitz OT Tiefenau	2
Kraze, Jens	Kraze, Jens		Lindenstraße 19a, 01609 Wülknitz OT Lichtensee	2
Renkowitz, Roman	Renkowitz, Roman		Siedlung 19, 01609 Wülknitz OT Wülknitz	2

Weitere erreichte Stimmenzahlen zu Pkt. 5. - siehe beifügte Anlage.

Gewählt wurde

Da auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen entfallen sind, findet am ein zweiter Wahlgang nach § 44a des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen statt.

II. Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde ^{Kosten} Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur ^{Kosten} zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Abs. 1 Satz 3 des Kommunalwahlgesetzes mindestens Wahlberechtigte beitreten.

Civ. Datum Unterschrift

¹⁾ Andere Personen sind anzugeben, wenn nur ein oder kein Wahlvorschlag zur Wahl stand.

Anlage zur öffentlichen Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Bürgermeister am 07.06.2015 in der Gemeinde Wülknitz

Wahlvorschlag bzw. andere Person	Familienname, Vorname	Beruf/Stand	Anschrift (Hauptwohnung evtl. Erreichbarkeitsanschrift § 21 KomWG)	Stimmen
Schulze, André	Schulze, André		Dorfstraße 13, 01609 Wülknitz OT Streumen	2
Straßburger, Gerd	Straßburger, Gerd		Am Fußweg 10, 01609 Wülknitz OT Wülknitz	2
Apitz, Maik	Apitz, Maik		Schulstraße 3b, 01609 Wülknitz OT Lichtensee	1
Gutmann, Martin	Gutmann, Martin		Dorfstraße 17a, 01609 Wülknitz OT Streumen	1
Neumann, Bodo	Neumann, Bodo		Dorfstraße 55, 01609 Wülknitz OT Streumen	1
Pichler, Thomas	Pichler, Thomas		Bahnhofstraße 9, 01609 Wülknitz OT Wülknitz	1
Schwarz, Olaf	Schwarz, Olaf		Bauerngasse 19, 01609 Wülknitz OT Lichtensee	1
Wermann, Hans-Jürgen	Wermann, Hans-Jürgen		Ernst-Thälmann-Straße 4a, 01609 Wülknitz OT Lichtensee	1

Röderaue, 15.06.2015

Unterschrift

Neue Öffnungszeiten der Gemeinde Röderaue

Ab dem **01.07.2015** ändern sich die **Öffnungszeiten** in der Gemeinde Röderaue:

Montag:	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Herklotz
Bürgermeister

Belegungsplan Turnhalle Wülknitz 2015

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					Volleyball 10-11 Uhr Thiele, Sebastian	
Sportgruppe Volksolidarität (14-tägig) 15-17 Uhr Fr. Landtag		ESV Lok Fußball Kinder 17-19 Uhr Hr. Winkler	ESV Lok Fußball Kinder 17-19 Uhr Hr. Winkler			
		ESV Callanetik 19-20 Uhr Fr. Bräuer		Jungschar Wülknitz 17-19 Uhr Hr. Jahn		
Gymnastik e.V. Wülknitz 19.30-20.30 Uhr Fr. Schäfer		Volleyball Nauwalde 20-21 Uhr Fr. Hommola	Gymnastik Wülknitz 19.30-20.30 Uhr Fr. Wagner		Volleyball 19.30-21 Uhr Sachse, Immanuel	

Wer Interesse hat, die Turnhalle zu mieten, kann sich im Bürgerbüro Wülknitz melden. Die Raumordnungssatzung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wülknitz. Andrea Nack

Bauverwaltung**Ausbau der B 169 zwischen Lichtensee – Tiefenau mit Anbau eines Radweges**

Der Ausbau wurde begonnen.



Beginn des Radweges Höhe Steiggraben.



Einmündung des Bettelweges in die B169 bzw. auf den Radweg.



Die Abnahme der Baumaßnahme erfolgte am 22.06.2015 durch die LaSUV im Beisein der Gemeinde.

Geplante Maßnahmen 2015**Ausbau Verbindungsweg Tiefenau Bahnhof bis Waldbad**

Koselitz: Bauherr ist hier die Teilnehmergemeinschaft der Ländlichen Neuordnung Koselitz. Flurgrenze zwischen den Gemeinden Wülknitz und der Gemeinde Röderau befindet sich nicht am Kanal, sondern etwa bei dem Fahrradrastplatz. Die Gemeinde Wülknitz beteiligt sich mit dem ungeforderten Anteil in Höhe von 3.700 Euro.

Ausbauart: Verbundpflaster, Spurbahnen
Bauzeit: 33. - 40. KW

Ausbau Buschgasse

ab Verwaltungsgebäude Agrargenossenschaft bis Graben
Ausbauart: Verbundpflaster, Spurbahnen
Kosten: 80 TEuro (50 % Förderung)
Bauzeit: November (oder 2016)

Ausbau der Straße im Wohngebiet „Am Fußweg“ Wülknitz

Vergabe im GR am 06.07.2015 Kosten: 165 TEuro
Ausbauart: Asphalt, z.T. Gehwege gepflastert.
Bauzeit: August/September

Dach-/Fassadenarbeiten Gasthof Lichtensee

Kosten: ca. 60 TEuro
Bauzeit: August/September
Ziel: Gebäudeerhaltung, Ortsbild

Erneuerung der Toiletten im Pfarrhaus Streumen

Die Gemeinde Wülknitz hat seit 2013 einen Nutzungsvertrag mit der Kirchgemeinde Streumen und ist deshalb Bauherr.
Ziel: Barrierefreiheit im Erdgeschoss
Kosten: 25 TEuro – 100 % Förderung aus dem Programm „Lieblingsplätze für Alle“ – Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden des Freistaates Sachsen
Bauzeit: August/September

Energetische Sanierung Wohnhaus Bahnhofstr. 18 Wülknitz

Dach, Fassadendämmung, Farbgebung
Kosten ca. 135 TEuro
Bauzeit: September - November

Konzepte, Analysen

Die ENSO erarbeitete im Auftrag des Gemeinderates eine Zustandsanalyse der **Straßenbeleuchtung**. Im nächsten Schritt soll ein Maßnahmenkatalog zur energetischen Optimierung vorgeschlagen und diskutiert werden. Das Büro Müller-Micklaw-Nickel erarbeitete ein Konzept zur Optimierung der **Schulbushaltestellen** in der Gemeinde. Dies wird/wurde im Technischen Ausschuss am 29.06. besprochen. Über daraus abgeleitete Maßnahme wird im nächsten Mitteilungsblatt bzw. in der SZ berichtet.

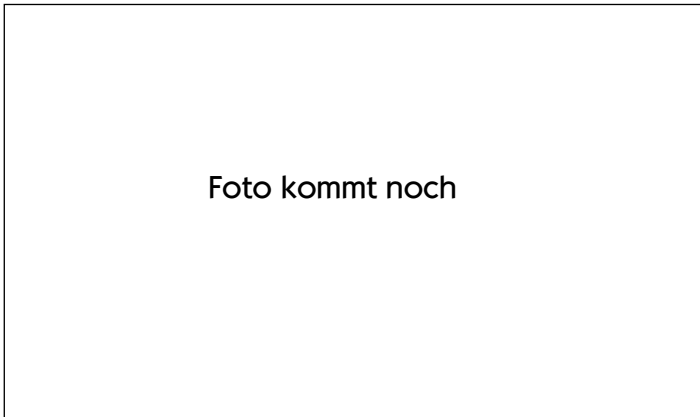
Frühjahrspflanzung

An drei Standorten wurden in diesem Frühjahr Nach- oder Neupflanzungen vorgenommen:
Dorfanger Wülknitz: 8 Zieräpfel



Bauhofmitarbeiter Dietmar Kanbach und Dieter Schönitz beim Anbringen der Pflanzpfähle

Straße zur Kegelbahn entlang Siedlung Wülknitz: 22 Rotdorn



Feuerwehr Lichtensee: 6 Kugelhorn



Gehölzpflege

War auch im vergangenen Winter eine wichtige Arbeit für den Bauhof in der Gemeinde. So wurden u. a.

- Die Weiden entlang der Rietzschke Peritz-Streumen
- Die Windschutzhecke Betonstraße Peritz-Koselitz Triftweg Tiefenau zurückgeschnitten
- Am Kanal Streumen-Freigut wurden viele Jungbäume aufgestellt und mit Biberschutz versehen

Pflanz- und Erziehungsschnitt

Zu verschiedenen Facharbeiten wird die Baumpflegefirma Jobst aus Nünchritz herangezogen: Pflanzschnitt o. g. Frühjahrspflanzungen/Erziehungsschnitt Blumeneschen Bahnhofstraße - Dorf Wülknitz - Lutherlinde Peritz
Diese regionale Firma können wir auch für den Privatbereich sehr empfehlen.

Fachgerechten Umgang mit Bäume

Bei jedem Baum besteht ein Gleichgewicht zwischen Wurzel, Stamm und Krone. Jeder Teil des Baumes ist für das Überleben gleichermaßen wichtig. Bäume passen sich fortwährend an Belastungen an. Sie sind dadurch in der Lage, statische Schwächen durch lokal verstärktes Wachstum auszugleichen. Dieses System funktioniert so lange, wie eine Versorgung aller Baumteile vorhanden ist. Bäume in unseren Orten verbessern und verschönern mit ihren zahlreichen Funktionen unseren Lebensraum gestalterisch und ästhetisch; zudem haben sie aber auch einen hohen monetären und ökologischen Wert. In unserem teilweise eng bebauten kommunalen Umfeld sind häufig Anpassungen und Korrekturen des Wachstums der Bäume notwendig. Aber falsche oder übertriebene „Pflegemaßnahmen“ wie z. B. Kappungen können baumzerstörend wirken. Kappung ist ein umfangreiches Absetzen oder Einkürzen von Krone, Kronenteilen oder einzelnen Ästen. Dabei verbleiben Stummel. Kappungen erfolgen meist ohne Rücksicht auf Habitus (Kronenform) oder physiologische Erfordernisse. Oftmals werden Bäume gekappt, weil die Besitzer der Meinung sind, oder erzählt bekommen, dass dies die korrekte Pflege ist. Sie tun das in der Überzeugung, das Richtige für den Baum zu tun. Sie haben die Vorstellung, dass der Baum dadurch sicherer wird oder im Herbst weniger Blätter verliert.





Die Folge von Kappungen kann eine mangelnde Versorgung der betroffenen Teile des Baumes sein. Nimmt man einem Baum den Großteil seiner Krone, dann nimmt man ihm auch die Möglichkeit, sich ausreichend mit Nährstoffen zu versorgen. Man zerstört das natürliche Gleichgewicht zwischen Wurzel und Krone und fügt dem Baum außerdem große Wunden zu. Als Folge entstehen an den Kappstellen Versorgungsschatten. Auch können in die großen Verletzungen holzersetzende Pilze eindringen und das Holz schädigen.

Ein gekappter Baum versucht das Gleichgewicht zwischen Wurzel und Krone wieder herzustellen. Es entstehen Ständer (senkrecht nach oben wachsende Triebe), die instabil sind und in Konkurrenz zueinander stehen. Die immer größer werdenden Ständer können wegen ihres Gewichts und der immer weiter in die Kappstelle eindringenden Fäule herunterbrechen.



Der Baum wird zur Gefahr!

Kappungen bringen das natürliche Gleichgewicht des Baumes durcheinander. Dies verursacht sehr aufwändige Pflege-



maßnahmen, die oft das Mehrfache der normalen Pflegekosten übersteigen. Aufgrund des starken Wachstums der neuen Triebe entsteht eine große Blattmasse. Der Baum braucht diese für sein weiteres Überleben.

Ein Baum hat nach der Kappung seine typische Kronenform verloren. Er wird nie mehr die Schönheit eines natürlich gewachsenen Baumes erreichen

Kappungen sind baumzerstörend. Nach geltenden Regelwerken können Kappungen nicht als Baumpfleßmaßnahme bezeichnet werden. Kappungen machen den Baum nicht sicherer, sondern erhöhen bereits nach wenigen Jahren die Bruchgefahr. Sie sind als ein gravierender Eingriff in den Organismus Baum zu bewerten. Die erhofften positiven Effekte bleiben aus. Es ist nicht korrekt, dass gekappte Bäume weniger Blattmasse haben.

Informationen von www.baumpfleß-lexikon.de.

Das erste Bürgerwindrad Sachsens entsteht in Streumen

Mittlerweile ist es nicht mehr zu übersehen. Unweit des Umspannwerkes werden derzeit zwei neue Windenergieanlagen (WEA) vom Typ Enercon E101 gebaut.

Die neuen Anlagen, für die drei alte Windräder zurückgebaut werden, haben eine Nabenhöhe von 135 m und 101 m Rotordurchmesser. Eine der beiden Windenergieanlagen wird durch die Energiegenossenschaft Neue Energien Ost-sachsen eG (egNEOS) gebaut. Diese Dresdner Genossenschaft hat sich zum Ziel gesetzt, bürgerschaftliche Beteiligungen auch im kleineren Umfang an Energieerzeugungsanlagen zu ermöglichen.

Mit der Beteiligung an den Projekten sollen sich Bürgerinnen und Bürger am Erfolg dieser Anlagen beteiligen können. So sollen im Falle der neuen Windräder in Wülknitz auch zunächst die Einwohner umliegenden Orte, also diejenigen, die durch die Windräder unmittelbar betroffenen sind, die Möglichkeit erhalten sich daran zu beteiligen.



Bei einer Informationsveranstaltung am 16.04.2015 in Wülknitz hat die egNEOS sich und ihre Ziele interessierten Bürgern vorgestellt. So besteht ab einer Summe von 1000 Euro die Möglichkeit, sich an der Genossenschaft und der Finanzierung der Windkraftanlage zu beteiligen.

Weitere Informationen dazu sind im Bürgerbüro und unter www.egneos.de erhältlich.

Kita Streumen

Kindertag in der „Spielburg“ Streumen

Am 27.05.2015 startete der Kindertag in der „Spielburg“ mit einem gemeinschaftlichen Frühstück aller Gruppen im Foyer des Hauses. Hier wurde wieder ein reichhaltiges Buffet für alle Kinder hergerichtet, an dem sie frei zwischen süßen und herzhaften Speisen sowie an ausreichend Obst und Gemüse wählen konnten.

Nach einem kurzen Verdauen baute schon das Musiktheater „Dudel-Lumpi“ seine Requisiten auf. Als Clown verkleidet, zog Dudel-Lumpi zusammen mit den Kindern auf eine musikalische Reise um die Welt. Er stellte verschiedene landestypische Instrumente spielend vor, zum Beispiel eine Ukulele, eine Trompete, ein Banjo und zum Schluss eine Ziehharmonika, aus der sogar Wasser im hohen Bogen den Zuschauern entgegen spritzte. Einige Kinder durften sogar auf die Bühne treten und durch Dudel-Lumpis Mikrofon sprechen. Die Stimmen der Kinder wurden durch ein bestimmtes Programm so verzerrt, dass einige sehr hoch und piepsig klangen und andere so tief wie ein alter Brummbär. Die Kinderaugen leuchteten und strahlten. Die Stimmung wurde durch das herzhaft Lachen der Kinder enorm eingheizt. Zum Schluss tanzte Dudel-Lumpis Frau „Dudeline“ mit allen Kindern eine riesengroße Polonaise durch die gesamte untere Etage. Dieses Kindermusikprogramm war für alle Kinder so lustig und spannend, dass sogar die kleinsten Krippenkinder bis zum Schluss konzentriert zuschauten.



Ab 15.30 Uhr plante die „Spielburg“ nun den gemeinsamen Mutti-Vati-Tag. Die Eröffnung und Begrüßung übernahmen die Kinder und Erzieherinnen durch eigens gewählte Lieder, die sie unter anderem für diesen Tag einstudiert haben. Nach dieser Vorstellung übergaben die Kinder teils selbst bemalte Windspiele als Geschenk an ihre Eltern. Frau Buhler eröffnete nun das leckere Kuchenbuffet im Foyer des Hauses. Durch kräftige Mithilfe von Eltern und Großeltern gelang es, zehn verschiedene Kuchen und Torten Ihnen zur Verfügung zu stellen. Die Resonanz dazu war großartig! Das gesamte Erzieherteam bedankt sich auf diesem Wege für die tolle Unterstützung der fleißigen Bäckermeister.



Nun konnte jedes Kind zusammen mit den Eltern die verschiedenen Stationen im Garten ausprobieren und nutzen. Zur Verfügung standen Attraktionen, wie eine Hüpfburg; ein Wasserbomben-Zielschießen; Kinderschminken; ein Eltern-Verwöhn-Programm im Kreativhaus; ein Foto-Shooting an unserem Weideniglu; ein Schubkarrenwettbewerb und eine Station, an der die Kinder Wunschkarten für den krönenden Abschluss des Festes bemalen, bekleben oder beschriften konnten. Kinder, Eltern und Erzieher genossen an diesem Tag die schöne Zeit mit ihren Liebsten und das gute Wetter. Kurz vor 18 Uhr ertönte laut das „Fliegerlied“ von Tim Toupet aus den Boxen. Jetzt konnten alle noch einmal das Tanzbein schwingen. Anschließend holte Frau Buhler viele bunte, mit Helium gefüllte, Luftballons als große Überraschung für die Kinder aus einem geheimen Versteck. Die Kinder konnten nun ihre Wunschkarten daran befestigen und bei einem gemeinsamen „1, 2, 3“ gen Himmel fliegen lassen. Lange konnten wir diesem bunten Ereignis am blauen Himmel nachschauen. Die strahlenden Kinderaugen auch in diesem Moment bedurften nicht vieler Worte.

Einen herzlichen Dank im Namen der gesamten Belegschaft auch an Herrn Altmann, der über mehrere Wochen mit den Vorschulkindern einen Kreativ-Holzrahmen angefertigt hat. So konnten die Kinder erneut mit dem Werkstoff Holz dieses Naturmaterial erleben und damit neue Fertigkeiten sowie Kenntnisse erwerben.

Unser nächstes großes Ereignis wird das Zuckertütenfest am 26. Juni 2015 in der „Spielburg“ Streumen sein, den alle Erzieherinnen mit einem lachenden und weinenden Auge entgegen fiebern.

Ihre Linda Grötschel

Feuerwehr

Kreismeisterschaften Löschangriff

An dem Wochenende vom 06.06. - 07.06. fanden in Wülknitz die Kreismeisterschaften der Feuerwehr in der Disziplin Löschangriff statt. Samstags waren die Jungendfeuerwehren



an der Reihe. 29 Mannschaften kämpften bei über 30°C im Schatten um die Pokale. Den 12. Platz von 19 in ihrer Altersklasse, mit einer Zeit von 53,33 Sek. erreichte die Wülknitzer Jugend. Über diesen Erfolg sind wir mehr als glücklich wenn man bedenkt, dass unsere Jugendlichen im April ihr allererstes Training hatten.



Am Sonntag waren die Männer an der Reihe. 11 Mannschaften wetteiferten um den Kreismeistertitel. Auch in diesen Jahr konnte sich die Feuerwehr Wülknitz als Titelverteidiger durchsetzen und stellte mit einer Zeit von 26,16 Sek., sogar einen neuen Kreisrekord auf, vor der Feuerwehr Lichtensee (27,46 Sek.) und der Feuerwehr Hirschstein (30,86 Sek.). Damit kann der Wanderpokal nach dem sechsten Sieg in Folge endgültig in Wülknitz stehen bleiben.

Ein Dank an dieser Stelle noch einmal an alle freiwilligen Helfer, welche uns tatkräftig unterstützt haben. Ohne euch hätten wir es nicht so reibungslos über die Bühne gebracht. Danke auch an den Bürgermeister Hannes Clauß, den Kreisfeuerwehrverband Meißen, den ESV Lok Wülknitz und unseren Sponsoren der Getränkehandel Markant und die Fleischerei Kerscher.

Maik Kretzschmar, Ortswehrleiter Fw Wülknitz

Die Kirchgemeinde informiert

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen und Konzerten

Samstag, 04.07.2015 Gemeindefest Glaubitz und Streumen in Glaubitz

15.00 Uhr Musikalische Vesper mit Singkreis, Flöten und Posaunen anschl. Kaffeetrinken
18.00 Uhr Abendandacht anschließend Grillen

Sonntag, 12.07.2015

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Lichtensee

Sonntag, 19.07.2015

15.00 Uhr Gottesdienst in Tiefenau

Sonntag, 26.07.2015

10.15 Uhr Gottesdienst in Peritz

Sonntag, 02.08.2015

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Wülknitz

Samstag, 08.08.2015

19.00 Uhr Gottesdienst in Colmnitz

Sonntag, 23.08.2015

10.15 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

Sonntag, 30.08.2015

09.30 Uhr Zeltgottesdienst in Streumen

Samstag, 05.09.2015

13.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Tiefenau

Sonntag, 13.09.2015

10.15 Uhr Familiengottesdienst in Peritz

Konzert in der Kirche Wülknitz

Sonntag, 13. September 2015, 17.00 Uhr

Konzert für Orgel und Gesang (Künstler werden noch veröffentlicht)

Eintritt: Erwachsene 7,00 Euro

Kinder und Jugendliche ohne eigenes Einkommen frei.

Gebührenordnung

für die Kirchgemeinden Röderau mit Bobersen, Zeithain, Streumen, Lorenzkirch und Glaubitz mit Nünchritz im Ev.-Luth. Kirchspiel Zeithain vom 05.11.2014

Auf Grund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit den §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a) und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (Amtsblatt Seite A 33) in der aktuellen Fassung hat der Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Zeithain für die Ev.-Luth. Kirchgemeinden Glaubitz, Lorenzkirch, Röderau, Streumen und Zeithain die folgende Gebührenordnung beschlossen:

§ 1

Allgemeine Bestimmungen

1. Die Kirche bietet grundsätzlich Gottes Wort, Sakrament und Gebet bei jeder Amtshandlung unentgeltlich dar.
2. Gebühren werden nur für die weiteren Aufwendungen der einzelnen Amtshandlungen erhoben.
3. Über Ermäßigungen, Erlass oder Stundungen von Gebühren nach dieser Ordnung entscheidet der Kirchenvorstand, wenn entsprechende Anträge innerhalb von einem Monat nach Erhalt des Gebührenbescheides bei ihm eingereicht worden sind.

§ 2**Gebühren für kirchliche Amtshandlungen****I. Taufen**

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Taufen im Gemeindegottesdienst
Verwaltungspauschale
für auswärtige Gemeindeglieder | gebührenfrei
30,00 Euro |
| 2. Taufen zu anderen Zeiten (inkl. Küster)
Organist | 100,00 Euro
30,00 Euro |
| 3. Taufe im Traugottesdienst/
Gottesdienst zur Eheschließung
Verwaltungspauschale | gebührenfrei
30,00 Euro |
| 4. Bestätigung von Nottaufen | gebührenfrei |

II. Trauungen

- | | |
|--|---|
| 1. Trauungen in der Stille im Anschluss
an einen Gottesdienst
oder im Gemeindegottesdienst | gebührenfrei |
| 2. Trauungen in ortsüblicher Form
Kirchennutzung (inkl. Küster)
Organist
Verwaltungsgebühr für auswärtige Paare | gebührenfrei
100,00 Euro
30,00 Euro
50,00 Euro |

III. Segnungen

- | | |
|--|--|
| 1. Einsegnung von Jubelpaaren, Jubelkonfirmanden
Küster
(wenn außerhalb des Gottesdienstes)
Organist (wenn außerhalb d. Gottesdienstes) | gebührenfrei
20,00 Euro
30,00 Euro |
| Einsegnung von auswärtigen Jubelpaaren
Verwaltungspauschale (inkl. Küster)
Organist | gebührenfrei
50,00 Euro
30,00 Euro |

IV. Gottesdienste zur Eheschließung

Hierfür gelten die unter II. 1. und 2. getroffenen Regelungen.

V. Christliche Trauerfeiern

- | | |
|---|--|
| 1. Stille Sarg- oder Urnenbestattung | gebührenfrei |
| 2. Trauerfeier zur Sarg- oder Urnenbeisetzung
in ortsüblicher Form in der Kirche
Küstertätigkeit
Organist
Betriebskostenpauschale für Kirchen
in der Kirchgemeinde Streumen
Kirchen in der Kirchgemeinde Lorenzkirch
Kirche in Zeithain
Für die Kirchen der Kirchgemeinden Glaubitz und Rö-
derau gelten die Bestimmungen der Friedhofsgebühren-
ordnungen. | gebührenfrei
20,00 Euro
30,00 Euro
25,00 Euro
15,00 Euro
10,00 Euro |
| 3. Die Gebühren unter 2. gelten auch für Trauerfeiern für in
der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) ver-
bundener Personen in unserer Kirche. | |

§ 3**Gebühren für die Benutzung des Kirchgemeindearchives
und für Beglaubigungen**

- Für die Benutzung des Kirchgemeindearchives einschließlich der Kirchenbücher und damit verbundener Leistungen (z. B. Ausfertigungen und Beglaubigungen von Kirchenbuchzeugnissen) werden die Bestimmungen der aufgrund von § 26 Satz 2 der Verordnung über das Archivwesen erlassenen Mustergebührenordnung für die Benutzung kirchlicher Archive (Ziffer 3 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Archivwesen und zur Regelung der Benutzung kirchlicher Archive vom 05. Februar 2013, Amtsblatt Seiten A 30, 32) in der jeweils gültigen Fassung angewandt.
- Diese Gebührensätze sind sinngemäß auch für die Vornahme anderweitiger Beglaubigungen anzuwenden sowie für das Ausstellen Pfarramtlicher Zeugnisse.

§ 4**Inkrafttreten**

- Diese Gebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
- Mit Inkrafttreten dieser Gebührenordnung treten alle anderen allgemeinen Gebührenordnungen außer Kraft.
- Die Friedhofsgebührenordnungen werden von dieser Gebührenordnung nicht berührt.

Zeithain, 14.04.2015

Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Zeithain

Vereine**Frühjahrsputz im Pfarrhaus Streumen**

Wie schon im letzten Jahr, haben sich die Gruppen und Organisationen in Streumen dem Pfarrgrundstück gewidmet, um Ihren Platz für ein kulturelles Dorfleben zu erhalten. Termin war der 11.04.2015, 9.00 Uhr, eine Zeit die für manchen schon ziemlich sportlich war. Getreu dem aufgestellten Plan,





waren Mensch, Farbe, Pinsel, Karre, Harke, Hacke, Besen, Kärcher, Rasenmäher, Schrubber, Wischlappen, Reinigungsmittel à la couleur und natürlich der Grill die wichtigsten Akteure auf dem Hof. Das schöne, im zeitigen Frühjahr überaus üppig blühende „Rondel“, wurde von der Wandergruppe aufs Feinste von allem Winterunrat befreit und so werden sich die Blumen im nächsten Frühjahr mit einer noch schöneren Pracht dafür bedanken. Auch die anliegenden Rasenflächen wurden mit modernster Technik gemäht und so mancher hat gestaunt und war begeistert, wie ein Mäher in der heutigen Zeit funktioniert. Die im letzten Jahr aufwendig abgeschliffenen und grundierten Fenster im EG bekamen in diesem Jahr unter Mitwirkung und Anleitung vom Lackiermeister und seinen Gesellen ihren lange versprochenen Zweitanzstrich in reinstem Weiß. Somit sind sie wieder auf Jahre geschützt und können so erhalten werden. Ein altes Sprichwort sagt: „Streichen erhält!“ Der zweite Fachmann der übertünchenden Künste nahm sich die mittlerweile unschönen Torpfeiler im Eingangsbereich vor. Mit Hochdruck, also was den Kärcher zumindest angeht, wurde die alte Farbe entfernt und anschließend mit einer homogenen und gleichmäßigen Rolltechnik neue Farbe aufgebracht. Nicht zu vergessen natürlich die fleißigen Hände der reinigenden Zunft im Innenbereich. Auch hier hat der Winter, der ja eigentlich gar kein richtiger war, seine Spuren hinterlassen. Mit Sauger, Besen, Wischmopp und allerlei Reinigungsmitteln wurde so dem Schmutz zu Leibe gerückt und dieser besiegt. Völlig fertig von den anstrengenden Tätigkeiten kam dann das erlösende Geräusch – pffffff ein Bier wurde geöffnet. Schmuck und im sauberen Glanz offenbarte sich das Pfarrhaus nebst Grundstück und ließ alle noch recht lange verweilen. Bei Gegrilltem und Gekühltem fällt das auch niemandem wirklich schwer.

Allen Helfern ein herzlicher Dank für ihren Einsatz, der letztendlich uns allen im Dorf zu Gute kommt. Martin Gutmann

Die siebte Tour des SR 2 Clubs Streumen

Vorwort

„Gestatten? Walter mein Name, Baujahr 1962, maronefarben. Ja richtig gehört, ich bin ein Essi. Damals frisch beim IFA Vertrieb abgeholt wurde ich jahrzehntelang wie ein Brauerpferd genutzt, um alle möglichen Sachen zu transportieren. Irgendwann wurde ich in den Schuppen gestellt und erst wieder herausgeholt, als die verrückten Streumener auf die Idee kamen, einen Club zu gründen. Nachdem auch mein Besitzer Wohlstandsspeck angesetzt hatte, wurde ich mit neumodischem Kram wie Zylinderoptimierung, Bingvergaser und was weiß ich noch ausgerüstet.

Mein Besitzer Fred Vogel kam im Winter auf die Idee, einen neuen SR aufzubauen. Blau sollte er werden. Klar war da vorprogrammiert, wer mit auf die alljährliche Tour kommt. Aber nicht mit mir. Ich fahr mit. Also machte ich Wolfers Moped klar, du musst hierbleiben. Kondensator kaputt, lass dir was einfallen. Und so kam es auch. Wolfers fuhr mit mir. Auch mein Kumpel der Trabi machte mit. Sprang einfach nicht an. Am Samstagmorgen um 10 als es wie immer losgehen sollte. Rache ist so süß.“



Samstag, Anreise Tag

Wie immer zu Pfingsten unternimmt der Streumener Essi Club eine Mordstour, die Mensch und Maschine alles abverlangt. Diesmal sollte es nach Limbach-Oberfrohna gehen, ca.92 km entfernt. Nach den beiden letzten Ausflügen in den zurückliegenden Jahren auf den Fichtelberg und nach Berlin sollte es diesmal nur eine tolle Ausflugsfahrt mit abendlicher Sause werden. Aber wie immer gab es natürlich Probleme mit der alten Zweitakttechnik. Und das gleich doppelt. Trabi springt nicht an am Morgen, notiert das Begleitheft. Mit gutem Zureden klappt schließlich auch das. Erste Panne dann gleich hinter Riesa. Freds neuer Blauer macht Zicken. Martin nutzt die Gelegenheit, um die langen Grauen unter die Hose zu ziehen. War doch kälter als gedacht. Nach einer halben Stunde problemlosen Fahrt schwingt schon eine gewisse Euphorie hoch. Gar keine Pannen heute? Dann das Drama. Freds schicker Blauer wird nach mehreren Reparaturversuchen aufgeladen. Doch das absolute Highlight des Tages kommt erst noch. Wer die 22 % Steigung bei Burg Kriebstein kennt, weiß auch, Anhalten ist nicht. Erst recht nicht mit Trabant, Anhän-



ger und mehreren Essi Fans drin. Erst nach zwei Anschubversuchen einiger lachender Zuschauer ging es weiter. Allerdings ohne den Beifahrer, der völlig außer Puste den Berg hoch gelaufen kam. Schließlich meisterten wir auch noch die letzten Kilometer mit mehreren Pannen, in dessen Folge Freds Blauer und Gerds SR mit kapitälem Motorschaden auf dem Hänger Platz nahmen. Ankunft 16.30 Uhr in Limbach bei herrlichem Wetter in einem alten Ferienlager, wo wir den Abend bei einem Bierchen beschlossen.

Sonntag, Ausflugstag

Nachdem wieder fast alles repariert war was ging, planten wir einen Ausflug nach Chemnitz ins Museum für Sächsische Fahrzeuge. Dort ist alles ausgestellt, was seit den 1920er Jahren an Fahrzeugen hauptsächlich in Sachsen gebaut wurde. Nur leider kein Essi. Niemand fand sich, der seinen als Dauerleihgabe dort lassen wollte. Nach einem Besuch am „Nischel“ fuhren wir noch auf oder besser gesagt zum Sachsenring. Leider kein Renntag heute, schreibt das Bordbuch. Aber egal bis jetzt pannenfrei. Bis zu diesem verhängnisvollem Moment, als Freds Blauer die Kette verliert, der Keil ab reisst. Aufladen, schon wieder. Man könnte denken, hier hat jemand die Hand im Spiel. Nach einem vorzüglichen Brunch im Braugut Hartmannsdorf machten wir uns wieder auf den Rückweg. Ein paar größere und kleinere Reparaturen waren noch nötig, um die morgige Heimfahrt anzutreten.

Montag, Heimfahrttag

Fast schon wehmütig wird montags das letzte Frühstück eingenommen. Zum einen weil es der letzte Tourentag ist und zum anderen die Nachwehen des letzten Abends noch spürbar sind. Heute rollten wir ohne Startprobleme los und das ging auch die nächsten 15 km so weiter. Bis zu dem Punkt, als Martins Zweirad sein Revier markieren musste. Nach einer Stunde Reparatur musste leider Platz auf dem ungeliebten Hänger genommen werden, Elektrik defekt. Von mehreren Pausen unterbrochen lief alles wie von selbst. Bis Joschis Tank ausgerechnet auf der 169 kurz vor Riesa leer war. Tankstopp, willkommene Pause unsere Ä.... taten schon sehr weh. Einfahrt dann in Streumen mit dann noch 3 Mopeds. Kaffee von Silly und Kuchen von Sophie ließen unsere Laune steigen. Anmeldungen und Ideen fürs nächste Jahr wurden auch schon durchgesprochen. Bis zum nächsten Jahr.

Schlusswort:

„Also, Walter noch mal hier. Es kann ja sein dass alle Menschen hier ihren Spaß hatten. Ich muss immer nur funktionieren. Bin zwar nicht so schick wie dieser Blaue, dafür stand ich noch nie auf diesem blöden Hänger. Aber eins ist auch klar, niemals wieder wird Fred auf mich verzichten. Vielleicht wird der Blaue auch mal mein Kumpel, schließlich stehen wir im Schuppen nebeneinander. Und das Schlimmste ist, meine Menschen planen einen Ostseetrip, die haben einen Knall!!!!“

Tilo Hertwig

*Für alle lieben Glückwünsche und Geschenke
zu meiner Jugendweihe
möchte ich mich recht herzlich bedanken.*

Nick Dietrich

Streumen, April 2015

Gymnastik Sportgruppe 1985 - 2015 Wir sind jetzt 30

Am 1. April 2015 wurde die „Gymnastikgruppe Wülknitz“ e.V. 30 Jahre alt. Dies musste natürlich gebührend gefeiert werden. Wir erlebten ein sehr schönes Wochenende im Mai in der „Räuberschänke“ bei Oederan. Nachmittags reisten die Vereinsmitglieder mit ihren Ehepartnern an und bezogen die Zimmer. In dem tollen Objekt gab es u.a. auch eine Bowlingbahn, welche von uns gleich genutzt wurde. Ein Wettkampf zwischen drei Mannschaften entfachte. Der Spaß hatte trotz des Ehrgeizes aber Vorrang. Sieger und Verlierer wurden geehrt, wobei es eigentlich gar keine richtigen Verlierer gab. Nachdem wir uns sportlich ausgetobt hatten, trafen wir uns in dem für uns reservierten Raum. Die Feier anlässlich des 30-jährigen Bestehens wurde mit einem Gläschen Sekt eröffnet. Unsere Vereinsvorsitzende Birgit Schäfer hielt eine Ansprache und ließ dabei die 30 Jahre der Sportgruppe Revue passieren. Dabei kam zum Ausdruck, dass in dieser ganzen Zeit ein großartiges Team zusammen gewachsen ist, welches mit viel Engagement, Ideen und Spaß an der Freude jeden Montag sportlich aktiv ist und in dem einer für den anderen da ist. Das dabei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, spiegelt sich in gemeinsamen Aktivitäten mit unseren Familien wieder.



Ein erster Höhepunkt des Abends war die Ehrung von 3 Sportfreundinnen, welche von der ersten Stunde an, seit Gründung dieser Sportgruppe, mit dabei sind. Angelika Weichert, Regina Schulz und Birgit Schäfer wurden dafür mit einem Blumenstrauß geehrt.

Im Anschluss an die Eröffnung gab es ein sehr leckeres Essen. Da wir ziemlich hungrig waren, wurde auch tüchtig zuge langt.

Um das gute Essen zu verdauen, konnte auch getanzt werden. Zwischendurch gab es weitere Überraschungen. So konnte Jeder ein Los ziehen. Eine Tombola, aus gesponserten Preisen aller Sportmädels war aufgebaut und ermöglichte es, dass auch Jeder gewann.

Ein weiterer Höhepunkt war das Würfeln um ein Präsent für die Sportfrauen. Wer die 6 würfelte, bekam ein Päckchen

VIELEN DANK!

*Für die vielen lieben Glückwünsche und Geschenke zu meiner Jugendweihe.
Ich danke allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich!*

Philipp Hausmann

Peritz, im April 2015

ausgehändigt, durfte es jedoch noch nicht öffnen. Da das mit der 6 nicht so einfach war, zog sich die Sache natürlich etwas in die Länge und die Neugier war dementsprechend groß. Endlich war auch das letzte Päckchen erspielt und es durfte nachgeschaut werden. Die Freude war groß, denn jede Sportfreundin erhielt eine orangene Sporttasche (passend zu unseren orangenen T-Shirts) mit dem Namen und dem Eintrittsjahr darauf.

Seit 1993 führen wir dank Regina Schulz eine lückenlose Chronik. Die Bilder dazu werden von Angela Schwarz „geschossen“ und Julia Moisek verfeinert dann die Auswahl. Aus diesem Material und den lustigen Ideen von Regina sind inzwischen acht Bücher entstanden, die an diesem Abend angeschaut werden konnten. Vor allem unsere Männer nutzten dies, um sich über unser Vereinsleben genauer zu informieren. Dabei wurden viele Erinnerungen wach und manch lustige Geschichte konnte an dem Abend zum Besten gegeben werden. Aber irgendwann geht auch die schönste Feier zu Ende und alle gingen auf ihre Zimmer.

Am nächsten Tag trafen wir uns mehr oder weniger ausge ruht im gemütlichen Ambiente des Frühstücksraumes wieder. Wir ließen uns das reichhaltige Frühstück schmecken. Nach dem Auschecken gab es ein letztes Highlight für das gemeinsame Wochenende. Wir fuhren zum „Kleinen Erzgebirge“ nach Oederan und besichtigten die vielen Objekte in Miniaturausführung.

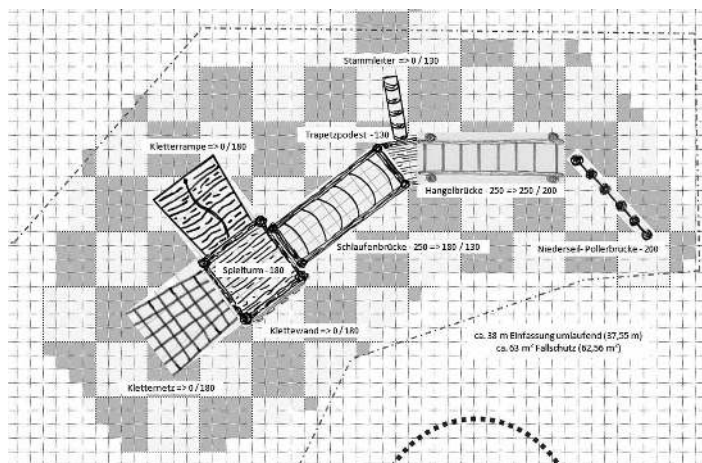
Es war ein durchaus gelungenes Wochenende und alle traten zufrieden die Heimreise an.

Als Vereinsvorsitzende möchte ich mich bei allen meinen Mädels recht herzlich bedanken. Durch Euch lebt der Verein. Ihr alle tragt sehr viel dazu bei, dass unser Verein immer noch besteht und ich wünsche mir, dass es noch viele Jahre so bleibt.
Birgit Schäfer, Vereinsvorsitzende

Ortsverein Wülknitz

Arbeitsgruppe Spielplatz Wülknitz

Der Vorschlag der AG bzgl. eines neuen Spielgerätes im Wert von ca. 20 TEuro wurde am 10.06. vom Gemeinderat bewilligt. Den Zuschlag erhielt die Fa. Schmidt aus Elsterwerda. Das Gerät wird aus folgenden 7 Elementen bestehen:



Die Wülknitzer Firma Imprägnierwerk wird die Einfassung aus Rundhölzern (ca. 70 m) kostenlos zur Verfügung stellen. Die Fertigstellung soll bis zum 3. Oktober erfolgen. An diesem Tag plant der Ortsverein ein Herbstfest mit Einweihung des Gerätes, sowie Marionettentheater für Kinder und abends für Erwachsene.

Die Sanierung des Gefallenendenkmals am Friedhof Wülknitz hat sich der Ortsverein ebenfalls als Aufgabe in seine Satzung geschrieben. Seit 5 Jahren beantragen wird dazu Fördermittel bei der Denkmalbehörde des LK Meißen. Nun hat es – zumindest für einen Teil – geklappt: Die Aufarbeitung der Inschriften und Namen für die Gefallenen des I. Weltkrieges an der vorhandenen Stele wird im Herbst durch die Steinmetzfirma Bach aus Colmnitz realisiert werden. Die Herstellung der Platte für die Gefallenen des II. Weltkrieges muss noch warten. Hierfür wollen wir in den nächsten Monaten bei den Wülknitzer Bürgern Spenden einwerben.

Foto kommt noch

Eine öffentliche Radtour organisiert der Ortsverein am Samstag, dem 22. August. Ziel und Treffpunkt erfahren interessierte Mitradler über die Schaukästen.

H. Clauß, im Namen des Vorstandes

ESV Lok Wülknitz e.V.

E-Jugendturnier 1. Mai in Wülknitz!

7 Mannschaften trafen sich dieses Jahr zum 6. Mal zum sportlichen Fußballvergleich auf dem Lok-Sportplatz in Wülknitz, davon eine reine Mädchenmannschaft aus Großenhain. Die Spiele waren von Anfang an spannend und unsere Jungs belegten nach großem Kampf den 4. Platz. Bei keiner Spielpraxis und nur einem mal Training unter Leitung unseres jetzigen Rentners Christian Wagner und seiner Assistentin Jenny Reibholz eine starke Leistung! Das Wetter hielt was es versprach, die Schlange an Gulaschkanone und Grill riss nicht ab, so dass es für alle ein gelungenes Fest war und sich jeder Spieler über eine Medaille freuen konnte!



Vielen Dank an alle Helfer, ob Platzwarte oder Eltern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben! Vielleicht, und das hoffen die kleinen Fußballer des „ESV LOK WÜLKKNITZ“, können wir nächstes Jahr zum 1. Mai noch mehr Wülknitzer auf den Sportplatz locken, um sie lautstark anzufeuern und zu unterstützen!
Kai Winkler, Leiter Nachwuchs Fußball

Eine neue Sportstätte für Wülknitz?

Der ESV Lok Wülknitz verfügt mit dem Sportplatz und der Kegelbahn in Wülknitz über zwei Sportanlagen, die trotz regelmäßiger Instandhaltung und Pflege, nicht mehr den Anforderungen zeitgemäßer Sportstätten genügen. Beide Gebäude verfügen über keine Wärmedämmung. Nicht nur die Kosten sind eine Belastung für den Sportverein. Ebenso muss viel Zeit und Aufwand in die Gebäude investiert werden, um sie in einem Zustand zu halten, der allen Nutzern die sportliche Betätigung ermöglicht. Zeit und Aufwand, welcher letztendlich dem eigentlichen Vereinszweck, der Förderung des Sportes, zu kurz kommt.

Als Vorsitzender des Vereins habe ich nun die Gelegenheit erhalten, eine Idee, die schon seit einigen Jahren im Raum steht wieder aufzugreifen. Im Rahmen einer Projektarbeit an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung in Meißen wurden die Möglichkeiten für den Bau einer neuen Sportstätte in Wülknitz untersucht. Eine neue Sportstätte, die, gelegen in der Ortsmitte, mit Kegelbahn und allen notwendigen Räumlichkeiten für den Fußball, beiden sportlichen Bereichen ein neues Zuhause gibt. Mit der Turnhalle, dem freien Gelände der ehemaligen Schule und dem angrenzenden Sportplatz ist bereits ein attraktiver Standort vorhanden. Bei der Vorstellung des Projektes im Gemeinderat fand es viel Zuspruch. Die hier geäußerten und durchaus berechtigten Bedenken wird der Verein in seinem Bestreben ernst nehmen. Das vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 11.05. abgegebene Mehrheitsvotum, das Vorhaben des Baues einer neuen Sportstätte in Wülknitz weiter positiv zu begleiten, ist ein gutes Zeichen, wenn es darum geht, auch zukünftig in der Gemeinde Wülknitz attraktive Sport- und Freizeitmöglichkeiten anzubieten.
Rico Weser, Vorsitzender

Elbe-Röder-Dreieck e.V.

Elbe-Röder-Dreieck als LEADER-Gebiet bestätigt

Das Elbe-Röder-Dreieck ist als LEADER-Region in der EU-Förderperiode 2014 - 2020 im Freistaat Sachsen bestätigt. Staatsminister Thomas Schmidt überreichte am 22.04.2015 in Limbach-Oberfrohna dem stellvertretenden Vereinsvorsitzendem Lothar Herklotz sowie den beiden Mitarbeiterinnen im Regionalmanagement, Frau Anja Schober und Frau Petra Wendt, die Urkunde und den Genehmigungsbescheid zur Bestätigung der LEADER-Entwicklungsstrategie Elbe-Röder-Dreieck (LES). Von 2015 bis 2020 stehen im Elbe-Röder-Dreieck knapp 6,61 Millionen Euro für die Förderung des ländlichen Raumes zur Verfügung. Zur Verwendung der Mittel im Rahmen von LEADER wurde eine regionspezifische Förderrichtlinie entwickelt. Die Antragsformulare für die Förderung werden in Kürze zur Verfügung stehen. Letztlich entscheidet das regionale Entscheidungsgremium (Koordinierungskreis), das sich



aus Akteuren der Region zusammensetzt, auf Grundlage der LEADER-Entwicklungsstrategie wer in den Genuss einer Förderung kommen wird.

Die konkreten Termine zur Einreichung der Fördervorhaben werden unter www.elbe-roeder.de bekanntgegeben.

5. Regionalmarkt „Hausgemacht“ bietet Interessantes für die ganze Familie

Schon zum 5. Mal lädt der Elbe-Röder-Dreieck e.V. am Sonntag, dem 5. Juli 2015, zum Regionalmarkt „Hausgemacht“ mit großem Familienfest ein. Von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr werden über 25 regionale Händler und Handwerker auf dem Gelände rund um die Kirchenscheune Wildenhain ihre Waren und Erzeugnisse präsentieren und vorstellen. Außerdem warten auf die Besucher kulinarische Spezialitäten von heimischen Erzeugern.

Umrahmt wird die Veranstaltung mit musikalischer Unterhaltung und vielfältigen Kinderangeboten:

- 10.00 Uhr: Eröffnung des Regionalmarktes, Andacht durch Hr. Pfarrer Pepel
- 11.00 - 11.30 Uhr: mittelalterliche Schaukämpfe der Ev. Jugend Meißen-Großenhain
- 12.00 - 13.00 Uhr: Konzert des Spielmannszugs Zabeltitz
- 13.00 - 18.00 Uhr: Hüpfburg, Spiele und Vorführungen der Ortsfeuerwehr Groß- und Kleinraschütz/Wildenhain
- 13.30 - 14.30 Uhr: Zaubershow mit Florian Stone
- 14.00 - 16.00 Uhr: Ponyreiten, Fortuna Ranch Stroga
- 15.00 - 16.00 Uhr: Klavier- und Keyboardschule Göpel, Wildenhain
- 16.00 - 16.30 Uhr: mittelalterliche Schaukämpfe der Ev. Jugend Meißen-Großenhain

ganztägig: musikalische Umrahmung, Basteln, Kinderschminken, Ritter- und Mittelalterspiele



Organisiert wird der Regionalmarkt gemeinsam mit der Ev. Kirchgemeinde Wildenhain-Walda-Bauda, dem Ortschaftsrat Wildenhain und der Stadtverwaltung Großenhain.

Die Veranstalter, Aussteller und Beteiligten freuen sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.elbe-roeder.de.

Anradeln entlang Gohrischheide und Röder

Am Sonntag, dem 03.05.2015, hieß es nun bereits zum vierten Mal für alle Fahrradbegeisterten auf zum gemeinsamen Anradeln. In diesem Jahr führten zwei Routen entlang der Gohrischheide und der Röder.

Die erste Route mit jeweils zwei Startpunkten befuhr den neu beschilderten Gohrischheiderundweg. Nach einem kleinen Frühstücksangebot und einer Radlerandacht von Pfarrer Odrich starteten rund 90 Radler an der Schlossbrücke in Riesa. In Zeithain, am zweiten Startpunkt der Route, gingen über 60 Leute, durch eine Radlerandacht von Pfarrerin Skriewe-Schellenberg und ein reichhaltiges Frühstücksbuffet gestärkt, ebenfalls auf die ca. 50 km lange Tour. Am Bahnhof Jacobsthal trafen beide Radlergruppen aufeinander und konnten ihren Weg gemeinsam fortsetzen. Am Lager Mühlberg wurde die Gruppe mit einem Imbissangebot und einem Informationspunkt erwartet. Herr Knispel von der Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V. informierte über die geschichtsträchtige Bedeutung des Kriegsgefangenenlagers und späteren Speziallagers. Viele Anwesende waren überrascht über die Vergangenheit direkt vor unserer „Haustür“ und der Eine oder Andere wird über eine Besichtigung zu einem späteren Zeitpunkt nachgedacht haben. Von hier aus ging es die letzten Kilometer bis zum gemeinsamen Schnittpunkt beider Routen, der Kulturscheune in Spansberg.

Entlang dem Kirchenradweg und der Röderradroute ging es von Zabeltitz startend auf die Route 2. Knapp 80 Leute konnten auch hier nach einer Radlerandacht von Pfarrer Pepel und einem kleinen Frühstücksangebot die Tour beginnen. Immer den gut ausgeschilderten Radrouten folgend, ging es bis ins Koselitzer Teichgebiet.

Fast 60 Radler versammelten sich am zweiten Startpunkt der Route 2 am Dreiseithof in Gröditz. Ebenfalls durch ein kleines Imbissangebot gestärkt, konnte es auf die Reise gehen. Wie auch für die Starter aus Zabeltitz war das Koselitzer Teichgebiet der erste Halt der Gruppe. Hier empfing der Inhaber der Teichwirtschaft Koselitz, Herr Richter, die Teilnehmer zu einem sehr informativen Kurzüberblick über die Fischwirtschaft im Elbe-Röder-Dreieck. Richtig anschaulich und spannend für Groß und Klein wurde es, als er mit einem Netz einen ca. 1 Jahr alten Karpfen aus dem Teich zog. Es gab sicherlich einige Anwesende, die überrascht waren, das der Karpfen in dem Alter noch in die hohle Hand passte. Nach kurzem Betrachten wurde ihm aber wieder die Freiheit geschenkt. Für das leibliche Wohl an diesem idyllischen Platz mitten im Teichgebiet sorgte ein Verpflegungsstand der Rollmopsschänke Koselitz. Frisch gestärkt und mit einigem Wissen mehr im Gepäck ging es für die Radlergruppe weiter Richtung Spansberg. Hier führte die Tour direkt an den Rand der Gohrischheide – bis zum erst einen Tag vorher feierlich eröffneten Heidepfad mit Aussichtsturm. Durch Mitarbeiter der NSG-Verwaltung Königsbrücker Heide/Gohrischheide Zeithain wurden die Radler in Empfang genommen und über die Gohrischheide und den Heidepfad umfangreich informiert. Von hier aus ging es zur Kulturscheune Spansberg, wo auf alle ein buntes Radlerfest wartete. Durch den Heimatverein Rödertenne Spansberg e.V. und die Mannschaft vom Gasthof „Zum wilden Bär“ war für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt. Den ersten großen Hunger konnten die Ankommenden am Grill oder an der Gulaschkanone stillen. Aber auch leckeres Eis vom Eiscafé Pinguin Gröditz und selbstgebackenen Kuchen fanden zahlreiche Abnehmer. Wer sein Fahrrad einfach mal stehen lassen und sich den Heidepfad ansehen wollte, konnte dies mit einem bereitstehenden Busshuttle tun. Für die Kinder standen eine Hüpfburg und Bastelangebote des Freizeitinsel Riesa e.V. bereit. Der Elbe-Röder-Dreieck e.V. möchte sich recht herzlich bei allen Beteiligten für die engagierte Unterstützung des Anradelns bedanken.

Kultur

Dorffest Streumen vom 29. - 30.8.2015

Das erste Mal danach...

Die „Kanalıs“ sind Vergangenheit, die „Next Generation Kanalıs 2015“ ist die Zukunft. Mit viel Engagement und Herzblut haben sich viele Akteure entschlossen, auch in diesem Jahr ein interessantes und unterhaltsames Dorffestprogramm zu schnüren. Seit Wochen üben unsere Dorfkinder eifrig für ihren ersten Auftritt. Das Dorffestteam diskutiert und organisiert die unterschiedlichsten Programmpunkte, denn: Die Latte der Vergangenheit liegt hoch. Zu unserem Dorffest laden wir alle Streumener und Gäste recht herzlich ein.

Sonnabend, 29.8.2015

10.00 Uhr	Tischtennisturnier im Zelt
14.30 Uhr	Kinderprogramm
15.00 Uhr	Kaffeeklatsch
16.00 Uhr	Vorführung eines Unfallrettungseinsatzes des DRK Riesa und der FFW anschl. Bierglas-Curling
17.00 Uhr	Mit der Riesaer Stadtbahn zum neuen Windrad
19.30 Uhr	Tanz mit der Showkiste Leipzig – Auftakt mit Funkenmariechen aus Strehla dazw. Next Generation Kanalıs 2015
23.45 Uhr	Feuershow

Sonntag, 30.8.2015

09.15 Uhr	Zeltgottesdienst
10.30 Uhr	SR2-Rennen mit den Cheerleaders aus Riesa
12.00 Uhr	Bei Hönickens am Mittagstisch
13.00 Uhr	Frisch aufgespielt – die Schallmeienkapelle Fichtenberg
14.00 Uhr	„DRIXIE“ – eine köstliche und irre Verwandlungsshow aus Leipzig
15.00 Uhr	Kaffeeklatsch mit musikalischer Umrahmung Streumener und Marksiedlitzer Nachwuchsmusiker

Dorffest Team Streumen

Seniorenportfest 2015

27. August 2015, 9 - 15 Uhr im Stadtbad Strehla

Disziplinen: Kegeln, Speedminton-Weitschlag, Wurfspiel, Geschicklichkeitslauf, Krocket

Altersklassen: 60 - 69 Jahre, 70 - 76 Jahre, ab 77 Jahre

Rahmenprogramm: Auftritt Kindergarten Strehla, Auftritt Seniorenclubs, Moderation, Tombola, Teestand, Sanitätshaus Hetke und Sengewitz: „Mitmachangebote“ Wassergymnastik ua. Badesachen nicht vergessen. Frisches Brot aus dem Backofen.

Die Verpflegung erfolgt aus der Gulaschkanone.

Sonderbusse bei Bedarf ab Meißen, Riesa, Großenhain und Gröditz. Anmeldung bis zum 31.07.2015.

Nähere Informationen erhalten Sie im Amtsblatt des LK Meißen, den Seniorenklubs und beim Kreissportbund Meißen. Tel. 03521/7984523.

Teilnehmergebühr beträgt 8 Euro incl. Mittagessen.

Bushaltestelle Peritz

Pauline Sorgatz und Sarah Mücklich haben beschlossen, sich um die Sauberkeit im Buswartehäuschen ihres Dorfes zu bemühen, in der Hoffnung, dass die Anwohner und Nutzer des Wartehauses dies durch aktive Mithilfe anerkennen.



Der erste Einsatz fand am Samstag, 30. Mai 2015 statt und gestaltete sich aufwändiger als erwartet. Die Mädchen einigten sich vorher, wer welche Aufgabe übernimmt. Zunächst trugen sie die Bank raus, um die sich Sarah Mücklich kümmerte. Pauline Sorgatz wurde im Wartehäuschen mit dem Besen aktiv. Gemeinsam räumten sie dann außerhalb des Wartehäuschens auf und kehrten letztlich noch den Vorplatz. Nach knapp zwei Stunden präsentierten die Mädels im mitgebrachten Handwagen ihr Ergebnis. Pauline und Sarah wünschen sich von den Nutzern des Wartehäuschens, dass ihre Arbeit nicht umsonst war. Kerstin Sorgatz

Jagdgenossenschaft Lichtensee

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lichtensee findet am 04.09.2015 um 19 Uhr in der Waldgaststätte Heidehäuser statt. Der Jagdvorstand

ENSO NETZ

Aktion „Günstig ans Gasnetz“

ENSO NETZ verdichtet und erweitert das Gasnetz – Kunden aus Wülknitz wurden bereits angeschrieben

Die ENSO NETZ GmbH gibt Gas beim Ausbau ihres Gasnetzes. Damit reagiert das Unternehmen auf die steigende

Nachfrage nach Netzanschlüssen. In der jetzt gestarteten Aktion geht es sowohl um den Anschluss von Gebäuden an bestehende Gasleitungen – Netzverdichtung – als auch um die Erweiterung des Gasnetzes in bislang nicht erschlossenen Straßenzügen oder Ortsteilen.

Anfang Mai erhielten die infrage kommenden Privathaushalte Post von ENSO NETZ. In Wülknitz waren das 75 potentielle Anschlussobjekte auf folgenden Straßen: Siedlung und Pappeleweg für die Prüfung einer Netzerweiterung; Am Fußweg, Am Güterboden, An der Gartenanlage, Bahnhofstr., Dorfstr., Gartenstr. und Lichtenseer Str. in der Netzverdichtung. Sind bei ENSO NETZ ausreichend Interessensmeldungen für eine Erweiterungsmaßnahme eingegangen, werden die Netzanschlussverträge verschickt. Bedingung für die Umsetzung des Erweiterungsprojektes ist dann, dass genügend Netzanschlussverträge abgeschlossen werden. Fällt die Entscheidung gegen diese Erweiterung, werden die beteiligten Interessenten darüber informiert. Netzverdichtungen können prinzipiell immer vorgenommen werden.

Privates Bestattungshaus



Familie Herrmann

Glaubitz, Bahnhofstraße 79
Tag & Nacht Tel. (035265) 56834

Gröditz, Marktstraße 33 (Ecke Repp. Str.)
Tag & Nacht Tel. (035263) 31240

Wir sind für Sie jederzeit zu erreichen, rufen Sie uns an, wenn unsere Dienste benötigt werden. Nach Absprache kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Nur Fachbetriebe führen dieses Zeichen



Bestattungsinstitut Lippmann

Inh. Jörg Krebs in Elsterwerda

Seit 80 Jahren

individuelle Beratung und Beistand in allen Trauerangelegenheiten. Mit kostengünstigem Aufwand sind wir auch in Zukunft bestrebt, Ihr Helfer und Berater entsprechend Ihren Aufträgen zu sein.

Zweigstelle Fam. Kerstan

Pulsen • E.-Schneller-Straße 5

☎ Gröditz (03 52 63) 6 14 28 ☎ Elsterwerda (0 35 33) 31 31

Büro- und Ausstellungsraum:

Berliner Straße 59 · 04910 Elsterwerda-Biehla



Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium	Durchwahl	453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhlen	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



Krematorium

...die Bestattungsgemeinschaft

IN EIGENER SACHE:

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**



**WASSER
VERSORGUNG
RIESA-GROßENHAIN**

Trinkwasser ist das wichtigste Grundnahrungsmittel für die Menschen. Es ist eines der am besten kontrollierten Lebensmittel und mit den für Deutschland geltenden Qualitätsstandards von bester Qualität.

Als Ihr Wasserversorger möchten wir künftig Ihr Amtsblatt nutzen, um Sie über unser Unternehmen im Allgemeinen, aber auch über Baumaßnahmen in einzelnen Städten und Gemeinden bzw. Regionen zu informieren.

Im Jahr 2015 geben wir rund 6 Mio. Euro für Investitionen, aber auch für die Instandhaltung unseres Leitungssystems und der Technik aus. All diese Maßnahmen dienen zur Verbesserung Ihrer Versorgung mit dem kostbaren Lebensmittel Wasser.

Sollten Sie Fragen rund ums Trinkwasser haben, so schicken Sie uns diese bitte per E-Mail an info@wasser-rg.de oder rufen Sie uns einfach an unter Tel. 03525/7480.

Für das Jahr 2015 plant die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH u. a. folgende Baumaßnahmen

Horizontalfilterbrunnen Paußnitz und Rohwasserleitung

Die größte Baumaßnahme der Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH (WRG) im Jahr 2015 ist die Errichtung einer neuen Wassergewinnungsanlage im sogenannten Paußnitzer Elbbogen nördlich von Strehla. Dort wird ein Horizontalfilterbrunnen errichtet, der in der Lage sein wird, bis zu 7.000 Kubikmeter Wasser pro Tag (m^3/d) zu fördern. Dabei wird ein Schachtbauwerk mit einem Durchmesser von drei Metern bis in eine Tiefe von 22 Metern abgeteuft. Die vier horizontalen Filterstränge, die eine Länge von je 20 Metern haben, werden dann in einer Tiefe von ca. 19 Metern angeordnet. Das damit gewinnbare Rohwasser - bis zu 7.000 m^3/d - wird über zwei Pumpen, die ebenfalls im Schacht untergebracht sind, durch eine zum Teil noch zu verlegende Rohrleitung zum Wasserwerk Fichtenberg gefördert. Dort wird es zu Trinkwasser aufbereitet und anschließend in das Versorgungssystem eingespeist.

Diese Maßnahme dient der langfristigen Sicherstellung der Rohwasserbereitstellung für die größte Aufbereitungsanlage der WRG, die das gesamte Verbundsystem von Fichtenberg über Riesa bis nach Lommatzsch und in östlicher Richtung im Zusammenwirken mit dem Wasserwerk Riesa bis hinter Großenhain mit Trinkwasser versorgt.

Sie ist damit von grundlegender Bedeutung für eine auch in Zukunft sicheren Wasserversorgung für alle Privat- und Industriekunden im Verbandsgebiet.

Die Teilmaßnahme „Rohwasserleitung“ wird Ende Juni begonnen und ca. 8 Wochen in Anspruch nehmen. Dabei werden PE-Rohre mit einem Außendurchmesser von 560 Millimetern auf einer Länge von 380 Metern verlegt, wobei unter Beachtung strenger Auflagen ein Elbdeich gequert wird. An der Elbe wird diese neue Leitung mit dem bereits vorhandenen Elbdüker verbunden.

Das Gesamtbauwerk soll voraussichtlich Anfang 2016 in Betrieb genommen werden. Der Wertumfang des Gesamtvorhabens beträgt in 2015 ca. 2,1 Mio. Euro.



Ein Seilbagger im Einsatz bei den Kies austauschbohrungen.

Foto: WRG

25 Jahre im Amt

Der Familienname Clauß ist seit Generationen im Ort Wülknitz gut bekannt. So war z. B. der erste Bürgermeister von Wülknitz von 1839 - 1850 ein Christian Friedlieb Clauß. Aus dieser schon lange hier ansässigen Familie stammt auch der jetzige Bürgermeister Hannes Clauß.

Als am 22.05.1990 die erste Zusammenkunft der neu gewählten Gemeinderäten stattfand, wurde er mit neun Stimmen und einer Enthaltung zum neuen Bürgermeister von Wülknitz gewählt. Nun ist er 25 Jahre im Amt und wir nehmen das zum Anlass, sein Wirken für die Gemeinde Wülknitz zu würdigen.

Neu im Amt, musste zu Beginn seiner Tätigkeit eine effiziente, demokratische und bürgernahe Kommunalpolitik gestaltet werden. Viel

Energie erforderten bis zum heutigen Tag immer wieder Bau- und Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, wie z. B. in den vergangenen Jahren der Bau des Abwasser- und Klärsystems, der Bau des Kindergartens in Streumen, der Bau der Feuerwehrgeräthäuser und Straßenbaumaßnahmen. Dabei konnte er sich auf qualifizierte Mitarbeiter verlassen. Sein Verantwortungsbereich erweiterte sich erheblich durch die Bildung einer Einheitsgemeinde Wülknitz ab dem 01.01.1994 durch Zusammenschluss der Gemeinden Peritz, Streumen, Lichtensee, Tiefenau und Wülknitz.

Es ist ein Verdienst von Hannes Clauß, dass er ein hohes Maß an Sensibilität für die Wahrung der Interessen der Bürger aller Ortsteile an den Tag legte, was z. B. entsprechend seiner Anregung zur Wahl von Ortschaftsräten führte. Seit der Bildung der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Röderau ab 01.01.2002 führte Hannes Clauß das Amt des Bürgermeisters ehrenamtlich. Zusätzlich dazu übernahm er seit 2008 das Amt eines Regio-



nalmanagers im Elbe-Röder-Dreieck, wobei er die Belange der Gemeinde immer mit im Blick hatte.

Gut in Erinnerung sind seine Verdienste um die Gründung des Ortsvereins im Jahre 2007, die 750-Jahrfeier 2012 einschließlich der Realisierung eines Ortslehrpfades und die Bemühungen um den Erhalt der Schule.

Auch bei der Erarbeitung der Ortschroniken erhielten wir von ihm wertvolle Anregungen und Unterstützung.

Viele Mitbürger, die mit ihm zu tun hatten und haben, schätzen an ihm seine Fähigkeit gut zuhören zu können, nichts zu überstürzen, andere Meinungen zu akzeptieren und trotzdem konsequent Aufgaben einer Lösung zuzuführen. Anlässlich seines 25-jährigem Amtsjubiläums sei ihm Dank und Anerkennung ausgesprochen, verbunden mit den besten Wünschen für gute Gesundheit und Schaffenskraft.

Wir wünschen ihm auch zu seiner 5. Wahlperiode viel Erfolg.

Regina Dittes, Dr. Konrad Leuschke, Dr. Günter Richter

SCHLUSSTEIN

Es blitzt
ein Tropfen Morgentau
im Strahl des Sonnenlichts;
ein Tag
kann eine Perle sein
und ein Jahrhundert
nichts.

GOTTFRIED LELLER

